

## EG 92 und die Chancen engerer kultureller Zusammenarbeit

### Möglichkeiten der Realisierung am Beispiel der Badischen Landesbibliothek

Mit der Verwirklichung der Europäischen Gemeinschaft 1992 wird auch die kulturelle Zusammenarbeit wesentlich enger werden. Neue Chancen und Herausforderungen gilt es zu eröffnen. Dies gilt auch für die Bibliotheken. Mehr denn je sind die Bibliothekare gefordert, neue Formen des Kontaktes und Austauschs und neue Möglichkeiten der Kooperation zu erproben. Daneben gilt es auch, die gemeinsame europäische Tradition bewußt zu machen und lebendig zu erhalten. Die *Badische Landesbibliothek Karlsruhe* plant daher für 1992 eine große Ausstellung über das Thema "Die Wurzeln Europas". Mit dieser Ausstellung möchte sie nicht nur zeigen, wie wir in vielfacher Weise einer gemeinsamen europäischen Kultur verpflichtet sind, sondern sie möchte auch zum Nachdenken über unsere gemeinsame europäische Vergangenheit anregen, damit wir in der Gegenwart und Zukunft Lösungen finden können, die dieser wertvollen Tradition entsprechen. Doch schon in den vergangenen Jahren wurde die Kooperation mit dem europäischen Ausland bei der Badischen Landesbibliothek großgeschrieben. Hervorzuheben ist vor allem ihre Zusammenarbeit mit Spanien und Frankreich. Bereits 1986 zeigte sie in der Ausstellung "Bibliophile Kostbarkeiten aus der Biblioteca de Catalunya" Handschriften, Inkunabeln, Frühdrucke und Einbände aus der katalanischen Nationalbibliothek in Barcelona. Da die Badische Landesbibliothek als ehemalige Fürstenbibliothek in ihrer großen Handschriftensammlung auch einige Handschriften besitzt, die eng mit der katalanischen Literaturgeschichte verbunden sind, erschien es den katalanischen Bibliothekaren besonders reizvoll, einige Proben ihrer wertvollsten Stücke gerade in Karlsruhe zu zeigen. Es war das erste Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, daß eine spanische Bibliothek eine Auswahl aus ihren Beständen der deutschen Öffentlichkeit präsentierte.

Die schon seit einigen Jahren bestehende Partnerschaft zwischen dem Regierungsbezirk Nordbaden und der Provinz Katalanien bildete den Ausgangspunkt für diese deutsch-spanische Kooperation. Schirmherr der Ausstellung war *Professor Dr. Helmut Engler*, der Minister für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg, der das Vorhaben beider Bibliotheken, im Laufe der Jahre wechselseitig in Barcelona und in Karlsruhe ausgewählte Zeugnisse der Literatur zu präsentieren, sehr unterstützt. Einen besonderen Beitrag zur Vertiefung der deutsch-spanischen kulturellen Beziehungen leistete die Badische Landesbi-

**BIBLIOTHEKSDIENST 24. Jg. (1990), H. 2**

**203**

Bereitgestellt von | BLB - Badische Landesbibliothek  
Angemeldet  
Heruntergeladen am | 09.01.17 13:44

bliothek 1988. Höhepunkt ihres vielseitigen kulturellen Programms war in diesem Jahr die festliche Präsentation der ersten vollständigen Faksimile-Ausgabe der berühmten katalanischen Raimundus-Lullus-Handschrift "Breviculum ex artibus Raimundus Lullii". Die Faksimile-Ausgabe dieser kostbaren Handschrift steht unter dem Patronat der Königin Sofia von Spanien. Gleichzeitig erschien ein umfangreicher bebildeter Kommentarband, der die Handschrift erstmals wissenschaftlich erschließt. Das farbige Vollfaksimile und der Textband sind mit finanzieller Unterstützung der Badischen Bibliotheksgesellschaft im Reichert Verlag in Wiesbaden erschienen. Das "Breviculum" (Kurzfasimile), eine der interessantesten Handschriften des europäischen Mittelalters und seit 1807 ein Schmuckstück der Badischen Landesbibliothek, ist eine Kompilation der Schriften Ramon Lulls (etwa 1232-1316) mit prachtvollen Miniaturen, die das Leben und die Lehre des berühmten katalanischen Philosophen, Theologen und Dichters darstellen. Nachdem die Präsentation der Faksimile-Ausgabe auf großes öffentliches Interesse gestoßen war, bot die Bibliothek in einer Ausstellung zahlreichen Besuchern die seltene Gelegenheit, jede der Miniaturen zweifach zu betrachten, als Original in der Vitrine und als Nachbildung an der Wand. Die ungewöhnliche Präsentation war der Faksimilierung zu verdanken, für die die Handschrift in Einzelblätter zerlegt werden mußte.

Mit dem Nachbarland Frankreich ist die kulturelle Kooperation der Badischen Landesbibliothek besonders eng. In Zusammenarbeit mit der Stadt Colmar zeigte die Badische Landesbibliothek 1986 in Karlsruhe und in Colmar die Ausstellung "Gottlieb Konrad Pfeffel. Satiriker und Philanthrop (1736-1809)". Schirmherr der Ausstellung war *Edmond Gerrer*, Oberbürgermeister der Stadt Colmar sowie Vizepräsident des Conseil Régional d'Alsace und Vizepräsident des Conseil Général du Haut-Rhin. Diese deutsch-französische Gemeinschaftsausstellung gab einen umfangreichen Überblick über das Leben und Werk des Colmarer Dichters Pfeffel. Heute den meisten unbekannt, gehörte er zu seiner Zeit, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, zu den markantesten Gestalten des Oberrhens. Ziel der Ausstellung war es, die enge Verknüpfung von Leben und Werk des Colmarer Autors sowie die Wirkung seiner Werke in Frankreich und in Deutschland darzustellen. Darüber hinaus wollte sie Pfeffels Bedeutung als literarischer Vermittler zwischen Frankreich und Deutschland demonstrieren, war er doch durch seine Toleranz und Weltoffenheit sowie durch seine engagierte Vermittlerrolle zwischen den Völkern ein Vorkämpfer der internationalen Zusammenarbeit. In Verbindung mit der Ausstellung fand außerdem in Colmar ein internationales Pfeffel-Symposium statt. Eine weitere deutsch-französische Gemeinschaftsausstellung folgte 1987 in Zusam-

**204**

**BIBLIOTHEKSDIENST 24. Jg. (1990), H. 2**

Bereitgestellt von | BLB - Badische Landesbibliothek  
Angemeldet  
Heruntergeladen am | 09.01.17 13:44

menarbeit mit der National- und Universitätsbibliothek Straßburg. Diese dem elsässischen Theologen und Humanisten Thomas Murner (1475-1537) gewidmete Ausstellung, die zur Zeit noch als Wanderausstellung durch die Bundesrepublik Deutschland reist, steht unter der Schirmherrschaft von *Professor Dr. Helmut Engler*, Minister für Wissenschaft und Kunst in Baden-Württemberg und *Marcel Rudloff*, Präsident des "Conseil Régional d'Alsace". Für diese Gemeinschaftsausstellung, die zuerst in Karlsruhe und in Straßburg gezeigt wurde, erschien auch ein umfangreicher deutsch-französisch-sprachiger Katalog. Außerdem war mit der Ausstellung ein internationales Thomas-Murner-Symposium verbunden, das in Straßburg stattfand. In Zusammenarbeit mit anderen städtischen oder regionalen Vereinigungen, Organisationen oder Institutionen lädt die Bibliothek auch oft ausländische Gäste zu Vorträgen ein. Auf große Resonanz stieß z.B. 1989 die bekannte Schriftstellerin *Elisabeth Badinter* (Paris) mit ihrem Vortrag in französischer Sprache über "Die Frau in der Französischen Revolution". Großes Interesse erregte auch im gleichen Jahr ein Vortrag von *Professor Dr. Malzen* (Straßburg) über "René Schickele, ein Europäer aus dem Elsaß". Für Schickele war das Elsaß der Prüfstein des Verhältnisses zwischen Deutschland und Frankreich. Seiner Zeit weit voraus setzte er sich mutig für zukunftsweisende Ideen ein: für eine Humanität im demokratischen Geist, für eine europäische Lösung des Elsaßproblems sowie für die deutsch-französische Verständigung. Letztlich schwebte ihm eine große europäische Kulturgemeinschaft vor. Diese ist nun nicht mehr Utopie. Wir alle sind aufgefordert, sie phantasie- und verantwortungsvoll mitzugestalten.

*Sibylle Selbmann*  
(Badische Landesbibliothek)

## EDV und Europa

### Ausbildertagung im Fachbereich Bibliothekswesen Hamburg

Am 15. November 1989 veranstaltete der Fachbereich Bibliothekswesen der Fachhochschule Hamburg eine Ausbildungertagung. Sie wurde von rund 100 Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus dem Bereich der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken Norddeutschlands besucht.

Anlaß der Konferenz war eine Bilanz des Halbjahrespraktikums, das seit nunmehr vier Jahren realisiert wird.